

Zeichenerklärung

- geplante Gebäude
- Rampe Tiefgarage
Beton, alternativ Betonrechteckpflaster, Farbe grau
- Zufahrten, Gehweg
Betonsickerpflaster, Farbe nach Wahl
- Stellplätze Rasengittersteine
- Grünfläche
- Muldenversickerung
- gepl. Straßenablauf
- vorh. Lampe (versetzen)
- gepl. Baum

INDEX	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	BEARBEITET	GEPRÜFT

Ingenieurbüro
LEVSEN

Arne Levsen
Beratende Ingenieure
Projekt- und Bauleitung
Kavalienstr. 3 · Bräcker

Nashelkendorfer Weg 37a
24226 Heikendorf
Telefon 0431 570945-0
Fax 0431 570945-20

AUFTRAGGEBER		
DATUM	BAUVORHABEN	MAßSTAB
01.08.2022	Erschließung 8. Änderung B-Plan Nr.5/III "Ostseebad Dampf-Südteil" Neubau Personalwohnungen	1 : 250
GEZEICHNET	PLANBEZEICHNUNG	PROJEKT NR.
Bötzel	Lageplan Straßenbau	V22 - 13
BEARBEITET		BLATT NR.
Bötzel		2D
GEPRÜFT		
Levsen		

**Erschließung 8. Änderung B-Plan Nr.5/III
„Ostseebad Damp-Südteil“
Neubau Personalwohnungen**

Erläuterungsbericht

Aufgestellt:

Heikendorf, den 02.09.2022



Arne Levsen

**Beratende Ingenieure
Projekt- und Bauleitung
Kanalsanierungs - Berater**

Neuheikendorfer Weg 37a – 24226 Heikendorf
Tel.: 0431 570945-0 – Fax: 0431 570945-20
alevsen@ib-levsen.de
www.ib-levsen.de

1. Allgemeines

Die Fa. XXX plant den Neubau von Personalwohnungen
(Haus 1 und Haus 2) in der Gemeinde Damp.

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des B-Planes Nr5/III
„Ostseebad Damp-Südteil“, 8. Änderung, an der Straße „Passatring“.

Das Grundstück ist zurzeit mit 3 Wohnblöcken bebaut, diese werden
einschließlich der vorh. Außenanlagen (Zuwegungen) abgebrochen.

2. Äußere Erschließung

2.1 Verkehrliche Erschließung

Die geplanten Gebäude werden von der Straße „Passatring“ erschlossen.

Die erf. Stellplätze werden über eine Tiefgarage und straßenbegleitende
Stellplätze auf dem Grundstück vorgehalten.

2.2 Entwässerungstechnische Erschließung

Die Regen- und Schmutzwasserentsorgung erfolgt über das Leitungssystem des
Ostsee Resort Damp. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem.

Die neuen Gebäude entwässern über vorh. und gepl. Vorstreckungen an die
Kanäle in der Straße „Passatring“.

3. Technische Gestaltung der Baumaßnahme

3.1 Trassierung

Die Entwurfselemente sind für eine Entwurfsgeschwindigkeit von $V_e=30$ km/h ausgewiesen.

Die Gestaltung des Straßenraumes sowie die Wahl der Oberflächenbefestigungen und der Ausstattungselemente erfolgt in Abstimmung mit der Gemeinde Damp und dem Erschließer.

Die Straße „Passatring“ bleibt in der Ausbaubreite unverändert bestehen.

Die Verschleißdecke der Fahrbahn und die an das Baugrundstück angrenzenden Gehwege sind sanierungsbedürftig.

3.2 Querschnitt

Die Straße „Passatring“ wird als Verkehrsmischfläche ausgewiesen.

Ausbaubreite:

1,50m vorh. Gehweg

4,60m Fahrbahn

1,50m Gehweg

5,00m Stellplätze

Aufbau Gehweg:

8 cm Betonsickerpflaster, Farbe nach Wahl

3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch

20cm Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04

34cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04

65cm Gesamtaufbau

Die seitliche Begrenzung des Gehweges zur Fahrbahn besteht aus Betonrundbordsteinen R15/25/100.

Aufbau Stellplätze:

8 cm Rasengittersteine
3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch
20cm Schottertragschicht gem. ZTV SoB-StB 04
34cm Frostschutzschicht gem. ZTV SoB-StB 04
65cm Gesamtaufbau

Die seitliche Begrenzung der Stellplätze besteht aus Betontiefbordsteinen T10/30/100.

3.3 Versorgung/Entsorgung

Die Wasser- und Löschwasserversorgung erfolgt aus dem Netz des Ostsee Resort Damp. Durch das verläuft zurzeit eine Trinkwasserleitung DN 250. Diese ist vor Baubeginn der Hochbauarbeiten umzulegen.

Die Versorgung mit Fernwärme erfolgt ebenfalls aus dem Netz des Ostsee Resort Damp.

Die Stromversorgung erfolgt aus dem Netz der EON Hanse.

Die Erschließung mit Telekommunikationsleitungen erfolgt durch die Deutsche Telekom AG.

Im Ostseebad Damp ist ein Glasfasernetz vorhanden.

Die vorhandenen Grundstücksanschlüsse sind vor Baubeginn zu prüfen.

Erforderliche Erweiterungen sind mit den jeweiligen Netzbetreibern abzustimmen.

Die Müllentsorgung erfolgt über die AWR Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH.

Für die geplanten Gebäude sind 2 Müllsammelplätze mit einer Unterflurentsorgung vorgesehen. Die AWR verfügt über entsprechende Entsorgungsfahrzeuge.

Eine Unterflurentsorgung ist problemlos möglich.

Die Lage und Größe der unterirdischen Behälter ist vor Einbau mit der AWR abzustimmen.

3.4 Entwässerung

3.4.1 Schmutzwasser

Das anfallende Schmutzwasser ist in den vorh. Kanal in der Straße „Passatring“ einzuleiten.

3.4.1.1 Grundstücksanschlussleitungen

Die genaue Lage der Grundstücksanschlussleitungen wird im Entwässerungsantrag festgelegt.

Der neue Anschlusskanal wird aus HDPE-Rohren mit inspektionsfreundlicher heller Rohinnenfläche nach DIN 8074/75 und DIN 19537 hergestellt. Der Außendurchmesser beträgt hierbei DA 160mm.

Für das Grundstück ist ein Übergabeschacht (DN 1000) an der Grundstücksgrenze zu setzen.

3.4.1.2 Hydraulischer Nachweis

Geplant sind 2 Wohngebäude mit je 68 Wohnungen, gesamt 136 Wohnungen.

Durch den Abbruch der vorhandenen Gebäude entfallen 42 Wohnungen.

In der Bilanz ergeben sich ca. 120 zusätzliche Einwohnerequivalente.

Das Ostsee Resort Damp betreibt eine eigene Kläranlage. Nach Rücksprache mit dem Klärwerk sind ausreichend freie Kapazitäten für den zusätzlichen Schmutzwasseranfall vorhanden.

Der maximal zu erwartende zusätzliche Schmutzwasserabfluss beträgt gemäß Hydraulischen Nachweis 9,25 l/s.

Die vorhandenen Kanäle können den zusätzlichen Schmutzwasserabfluss problemlos ableiten.

3.4.2 Regenwasser

Das anfallende Regenwasser ist in den vorh. Kanal in der Straße „Passatring“ einzuleiten.

Für das Grundstück wurde ein A-RW 1 Nachweis erstellt und mit der Wasserbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde abgestimmt.

Vor Einleitung in den Kanal sind zur Verbesserung des Wasserhaushaltes folgende Maßnahmen geplant:

- Regenwasser der Dachflächen weitgehend über eine Mulden-Rohr-Rigolen-Versickerung mit Anschluss an den öffentlichen Kanal.
- Pflanzung von 8 Bäumen mit einer Baum-Rigolen-Versickerung

Die Wasserbehörde hat dem A-RW 1 Nachweis zugestimmt (siehe Anlage).

3.4.2.1 Grundstücksanschlussleitungen

Die genaue Lage der Grundstücksanschlussleitungen wird im Entwässerungsantrag festgelegt.

Der neue Anschlusskanal wird aus HDPE-Rohren mit inspektionsfreundlicher heller Rohrinnefläche nach DIN 8074/75 und DIN 19537 hergestellt. Der Außendurchmesser beträgt hierbei DA 160mm.

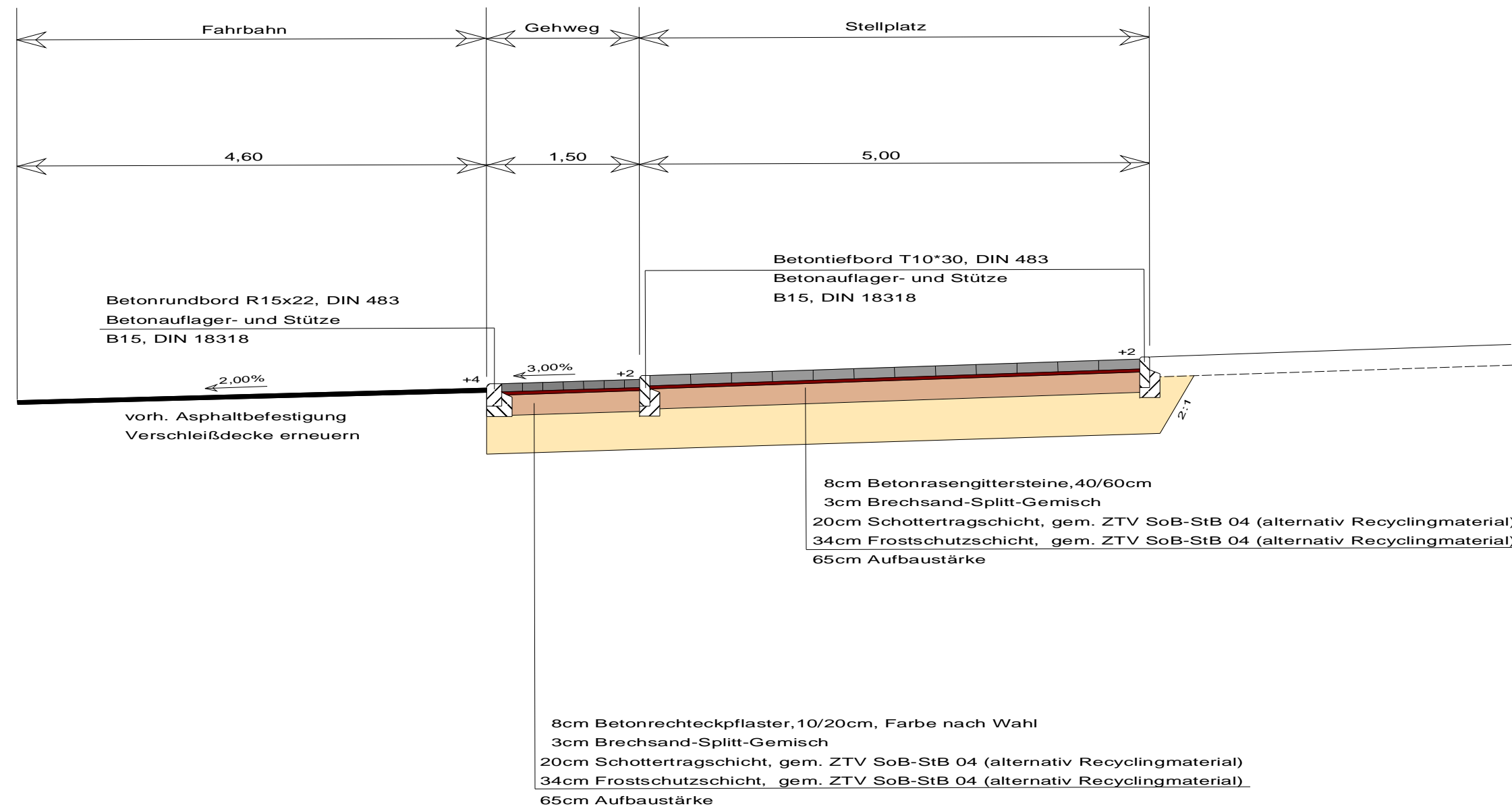
Für das Grundstück ist ein Übergabeschacht (DN 1000) an der Grundstücksgrenze zu setzen.

3.4.2.2 Hydraulischer Nachweis

Der maximal zu erwartende Regenwasserabfluss ist der Ermittlung Wassermengen Regenwasserkanal zu entnehmen.

Durch den Abbruch der Bestandsgebäude und die Gestaltung der neuen Dachflächen als Gründächer verringert sich die einzuleitende Wassermenge gegenüber dem derzeitigen Zustand um 1,36 l/s.

Passatring



INDEX	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	BEARBEITET	GEPRÜFT

	Arne Levsen Beratende Ingenieure Projekt- und Bauleitung Kanalsanierungs - Berater	Neuheikendorfer Weg 37a 24226 Heikendorf Telefon 0431.570945- 0 Fax 0431.570945-20
--	---	---

AUFTRAGGEBER

DATUM	01.08.2022	BAUVORHABEN	Erschließung 8. Änderung B-Plan Nr.5/III "Ostseebad Damp Südteil" Neubau Personalwohnungen	MAßSTAB	1 : 50
GEZEICHNET	Bötel	PLANBEZEICHNUNG	Ausbauquerschnitt	PROJEKT NR.	V22 - 13
BEARBEITET	Bötel	BLATT NR.	1D		
GEPRÜFT	Levsen				